Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 57 (1979)

Heft: 7-8

Rubrik: Monatsprogramm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

treiber», Hannes Juncker, Erich Hegi, Gustav A. Wettstein und Hans Obrist, willkommen, wie auch die beiden ältesten Sektionsmitglieder Hans Roth (1883) und Hans Kuhn (1884), ferner die geladenen Gäste: Heinz Keller, Präsident der Sektion Emmental; Sekundarlehrer Martin Fankhauser, welcher über drei grosse Schriftsteller aus Lützelflüh berichten wird; Frau Rodio von der Kulturmühle; Sektionspräsident Toni Labhart; Kassier und Hollandia-Hüttenchef Daniel Uhlmann; das «Trachtenmeitschi» Therese Bärtschi und CN-Redaktor Ernst Burger. Darauf führt man sich ein schmackhaftes Essen zu Gemüte, begleitet von schmissigen Ländlerweisen des Trios «Aemmital» aus Lützelflüh. Der Genuss des Kaffees wird angenehm gesteigert durch die Bekanntgabe des guten Rechnungsergebnisses der Veteranenkasse. Obmann «Bümi» kann zahlreiche Spenden verdanken und auch vermehrte Eingänge aus Tourenveranstaltungen bekanntgeben. Die meisten Veteranentourenleiter lassen bekanntlich die ihnen zustehende Tourenentschädigung der Veteranenkasse zufliessen. Dem ältesten Veteran, Hans Roth, sind wir heute für eine besondere Spende dankbar. Der günstige Rechnungsabschluss erlaubt die Übernahme der heutigen Festmahlzeit, was die Anwesenden mit Applaus honorieren. Leider sind seit Beginn dieses Jahres 9 Abberufungen durch den Tod zu beklagen, wovon 4 mit Jahrgang 1889 und älter. Ehrend gedenken die Anwesenden der verstorbenen Kameraden. Präsident Toni Labhart überbringt die Grüsse des Sektionsvorstandes und stellt in launischen Worten einen Vergleich an zwischen einem als Geschenk an den Veteranenobmann übergebenen Rauchquarz und den SAC-Veteranen. Sekundarlehrer Fankhauser erzählt von den drei berühmten Emmentaler Schriftstellern, Jeremias Gotthelf, Simon Gfeller und Emanuel Friedli, wobei er interessante Details über das Verhältnis zu Lützelflüh aufzuzeigen weiss. «Bümi» kann ein Dutzend des kürzlich erschienenen, von Franz Walthard illustrierten Gotthelf-Werkes «Die Schwarze Spinne» verteilen, als Geschenk der Firma Stämpfli + Cie AG Bern, welche bekanntlich unsere Clubnachrichten drukken. Nun gibt Verseschmied und Gurtenvogt Erich Hegi treffende Clubpoesie zum Besten. Zum Abschluss der Tagung tritt noch der Zauberer in Aktion. Praktisch aus dem Nichts ist ein Nelkenstrauss da, der als kleines Zeichen der Anerkennung dem Veteranenobmann «Bümi» für seine gewaltige Organisationsarbeit überreicht wird. Das «Trachtenmeitschi» ist jetzt vollbeschäftigt. Auch das älteste Sektionsmitglied, Hans Roth, wird mit Blumen bedacht. Schliesslich ist noch das zirkulierende «Märitkörbli» von «Bümis» Urgrossmutter zu erwähnen, das auf seiner Runde um die 500 Franken geerntet hat. Dieser Betrag kommt der Kulturmühle Lützelflüh, als symbolischer Beitrag an die grossen Restaurierungskosten, zugute und soll in erster Linie zur Beschaffung einer passenden Aussenlampe verwendet werden, welche in Zukunft recht zahlreichen Besuchern die Reverenz erweisen möge. *Bu*

Monatsprogramm

Juli

30.6.–7.7. F	*Bernina–Disgrazia* (Seniorentourenwoche). R. Bigler, H. Steinmann
7. F	*Kingspitz*. P. Güttinger
7./8. F	*Doldenhorn*. U. Knuchel
14./15. F	*Trotzigplanggstock–Wichelplanggstock*. T. Sorg
14./15. F	*Lauterbrunnen-Breithorn*. E. Köchli
14./15. F*	*Mittelhorn* (Senioren). P. Grossniklaus
21./22. F*	*Tour Noir*. H. Flück
21./22. F	*Jungfrau*. P. Güttinger
28./29. F*	*Bietschhorn*. W. Bähler
28./29. F	*Balmhorn*. E. Aschwanden, A. Hobi
28.–30. F.	*Fletschhorn–Lagginhorn–Weissmies* (Senioren). H. Zumstein

August

4./5.*	*Ewigschneehorn*. E. Burger
4.–6. F	*Mont Vélan* (Senioren). R. Bigler
4.–7. F	*Fiescherhorn–Finsteraarhorn–Agassizhorn*. K. Hausmann

10./11. *Blümlisalphorn*. E. Aschwanden
11./12. *Schreckhorn*. P. Güttinger
F
11./12. *Jungfrau* (Seniorenskitour).
F W. Gilgen
17.–19. *Zinalrothorn–Obergabelhorn*.
F P. Spycher
18./19. *Wildhorn*. K. Schnider
F
Mi 22. Klettertraining für *Kingspitz–Nordostwand*-Teilnehmer. E. Gross
24./25.* *Aiguille du Tour* (Senioren). H. Zumstein
25. F *Kingspitz*. E. Gross
25./26. *Mont Collon*. U. Knuchel
F
29. Einführungsabend für die mineralogische Exkursion. H. Flück
SFAC

Detailangaben siehe im Jahresprogramm

Jugendorganisation

Juli

30. 6.– *Weissmies* (Tourenwoche).
7. 7. F Rohr/Fasnacht/Ruchti.
7./8. F *Balmhorn–Altels*. Möhl/Wyss
28. 7.– *Gauli* (Tourenwoche).
4. 8. Wüthrich/Breidenbach
F

August

2.–4. F *Bergseeschijen–Schijenstock*. Fasnacht/Hediger/Guenin
11./12. *Bietschhorn*. Moser/Wüthrich
F
18./19. *Gelmerspitzen*. Hediger/Vögeli
F
25./26. *Aiguille de la Tsa*. Schafer/Fischer
F
25./26. *Weisse Frau*. Peyer/Guenin
F
25. *Räbloch*. Wüthrich/Moser

Gesangssektion

28. 8. Probe

Photo- und Filmgruppe

Im Juli und August finden keine Veranstaltungen statt. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern schöne Ferien. Nächste Zusammenkunft am 11. September.

Veteranengruppe

Juli

5./6. (Do/Fr): *Grammont* (2172 m), LK 1264, 1284. Auf 12 Teilnehmer beschränkt. Leichte Bergtour, grossartige Flora und Rundsicht. Wanderausrüstung mit Bergschuhen.
1. Tag: Sammlung Helvetiaplatz 07.00. Mit Privatautos über Fribourg, Châtel-St-Denis, Blonais, St-Légier, Villeneuve-Vouvry, Le Flon (1032 m). Marsch nach Tanay (1415 m) etwa 1½ Std. Suppe vom Restaurant, Übriges aus dem Rucksack. Bummel um den Lac de Tanay. Nachtessen, Übernachten und Morgenessen im Restaurant du Grammont, Tanay (Tel. 025/81 11 83).
2. Tag: Les Grosses (1738 m), Grammont (2172 m), etwa 3 Std. Abstieg nach Tanay (1½ Std.). Mittagessen im Restaurant du Grammont. Abstieg nach Le Flon etwa 1 Std. und Rückfahrt mit Autos nach Bern.
Leiter: Charly Suter, Tel. 83 08 05. Meldeschluss: 30. Juni 1979. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 180 Auskunft über Durchführung der Tour, Mittwoch 4. 7. ab 18.30.

7. (Sa): *Biglen–Schlosswil–Münsingen*
Gruppe A: Besammlung Worb Bahnhof VBW um 14.00, mit Postauto ab 14.13 nach Biglen Station. Wanderung 2½–3 Std.
Gruppe B: Bern ab 16.03 nach Tägertschi. Bummel nach Münsingen etwa ¾ Std. Gemeinsamer Höck im Gasthof Ochsen. Rückfahrt Münsingen ab 18.25 oder 19.06. Anmeldung bis 6. Juli 1979 an C. Kolb, Tel. 52 17 15.

12. Juli (Do): *Mieschegg* (LK 1107 Balsthal)
Bern SZB ab 07.12, Solothurn an 07.54 (umsteigen), ab 07.59, Gänsbrunnen an 08.20, mit Postauto ab 08.21 nach Welschenrohr (Hint. Hammer). Billett Bern–Gänsbrunnen retour lösen. Wanderung die Wolfsschlucht hinauf – P. 859 – Rüchi – P. 963 – P. 997 – Mieschegg (1104), etwa 2½ Std. Mittagsimbiss im Hofgut (Bergwirtschaft Meile). Rückwanderung über P. 1095–1082 – Büx–Probstenberg (1119) – Harzer (1143) – Malsenberg

(1091) – P. 1078 – Walenmattwald – Gänsbrunnen Station (etwa 2 Std.). Gänsbrunnen ab/Bern an 17.25/18.43 oder 18.24/19.43. Meldeschluss: 9. Juli 1979. Leiter: Albert Meyer, Tel. 52 04 43.

17. (Di): *Tschipparellenhorn* (2397 m), LK 1227
Mit Pw Bern Helvetiaplatz ab 06.00 bis Springenboden P. 1331. Aufstieg über Tschipparellenalp (P. 1863) zum Tschipparellenhorn. Gratwanderung bis Mägesserhorn (P. 2346) und Abstieg über Märchlistallalp (P. 1828) – Wytbodmen (P. 1594) – Springenboden. Aufstieg etwa 3½–4 Std. Schlusshöck im Restaurant Gsässweid im Springenboden. Meldeschluss: 14. Juli 1979. Leiter: Jakob Zgraggen, Tel. 42 22 03.

19. (Do): *Bern – Reichenbach – Münchenbuchsee*
Gruppe A: Bern HB BZB ab 13.50, Hst. Tiefenau an 13.55. Wanderung Engehalbinsel – Reichenbachfähre – Landgarben – Aegelsee – Münchenbuchsee.
Gruppe B: Bern HB BZSB ab 14.31, Zollikofen an 14.40. Wanderung nach Münchenbuchsee. Gemeinsamer Höck im Restaurant Bären. Münchenbuchsee ab/Bern an 17.39/17.51, 18.39/18.51. Meldeschluss: 17. Juli 1979. Leiter: Ferdinand Ruckstuhl, Tel. 36 16 32.

21. (Sa): *Gurtenhöck*

24. (Di): *Heggidorn – Mühleberg – Heggidorn*
Gruppe A: Bern-Schanzenpost ab 13.50 (Billett Heggidorn retour). Wanderung über Kern-KW Mühleberg – Mühleberg Dorf – Buech – Heggidorn (etwa 3 Std.).
Gruppe B: Bern-Schanzenpost ab 13.50 nach Mühleberg Post, Wanderung über Buech nach Heggidorn (etwa 1 Std.). Gemeinsamer Höck im Restaurant Heggidorn. Rückfahrt mit Post ab 17.23, 18.15 oder 18.36. Meldeschluss: 23. Juli vormittags. Leiter: Walter Gosteli, Tel. 45 32 42.

25.–27. (Mi–Fr): *Drei Tage Aletschgebiet*
1. Tag: Bern ab 06.54, Belalp an 09.26. Zimmerbezug im Hotel Sparrhorn, Aufstieg zum Sparrhorn (3021 m), etwa 3½ Std. Abstieg über Aletschbord und Tyndall-Denkmal, etwa 2½ Std. Rucksackverpflegung.
2. Tag: Auf Hüttenweg und Gletscher zur neuen Oberaletschhütte (2640 m), etwa 4½ Std., Abstieg gleiche Route, etwa 4 Std., Rucksackverpflegung, Getränke in der SAC-Hütte.
3. Tag: Höhenwanderung über Bel – Nessel – Mund (1197 m), etwa 3½ Std. Mittags Rucksackverpflegung. Variante ab Bel über Foggenhorn (2569 m) nach Nessel, Mehrzeit etwa 2 Std. Höck im Restaurant Mund. Abstieg zur Station Lalden etwa 1 Std. BLS ab 17.20, Bern an 18.57. Meldeschluss: 3. Juli beim Leiter: Rudolf Büttikofer, Tel. 52 47 98, Besprechung am 21. Juli am Gurtenhöck.
Unterkunft und Verpflegung: 2 Tage Hotel Sparrhorn, Belalp (etwa 2100 m), mit Halbpension pro Tag und Person:
– im Doppelzimmer mit Dusche und WC: Fr. 38.–,
– im Viererzimmer ohne Dusche und WC: Fr. 26.–.
Ausrüstung: gute Bergschuhe, Pickel, Regenschutz, Handschuhe, Kopfbedeckung, Sonnenbrille. Tour nur für ausdauernde, trittsichere sowie schwindelfreie Berggänger bei mässigem Tempo. Billett Brig retour lösen (halbe Taxe: Fr. 21.–).

31. (Di): *Laufen – Blauen* (LK 1066, 1067, 1086)
Bern ab 06.38, Basel an 08.02, ab 08.30, Laufen an 08.48, Postauto ab 08.50, Kleinlützel an 09.02 (Rundfahrtbillett Serie Nr. 2665 (Bern – Olten – Basel – Laufen – Grenchen Nord – Biel – Bern, ½ Taxe 2. Kl. Fr. 16.–, oder Tageskarte zu AHV-Abonnement lösen). Wanderung über Remelpasshöhe (778 m) – Challpass – Metzerlenchrüz – Hofstettenspitz – Blauenpass – Bergmatten (etwa 3½ Std.). Mittagsimbiss im Restaurant Bergmatte (Hofstetten SO). Nachher über Chremer – Solboden – Blatten – Bergmatten – Leutschimatt – Ruine und Schloss Pfeffingen – Aesch (etwa 2½ Std.). Aesch ab/Bern an 17.08/19.18, 18.31/20.51 oder 19.42/21.51. Meldeschluss: 27. Juli 1979, Leiter: Albert Meyer, Tel. 52 04 43.

Letzte Woche Juli bis Ende August: *Vier*

Tage Glarnerland (LK 236, 237, 246 1:50000)
Standort Glarus. Durchführung bei Schönwetterlage auf tel. Abruf durch den Leiter.
1. Tag: Bern ab 07.25 nach Braunwald (11.00). Tour: Oberblegisee – Gruppen – Schwändi – Glarus (etwa 5 Std.).
2. Tag: Vorderglärnisch – Schwändi, mit Kleinbus bis Hintersagg, Marsch über Gleiter etwa 7–8 Std., mit Postauto bis Schwanden, mit Zug nach Glarus.
3. Tag: Schilt – Fronalpstock – Näfels, ab Ennenda mit Gondelbahn bis Eugsten. Marsch Schilt – Fronalpstock – Mullernberge (etwa 6 Std.). Mit Bus nach Bhf. Näfels und Bahn nach Glarus.
4. Tag: Obersee – Rautisattel – Wiggis – Klöntal, mit Bahn bis Näfels, mit Kleinbus bis Sulz (Obersee). Marsch über Rautialp – Rautisattel – Wiggis – Rodannen (etwa 6–7 Std.). Mit Postauto bis Bhf. Glarus und Heimfahrt, Glarus ab 18.47, Bern an 21.57.
Meldeschluss: 7. Juli 1979. Besprechung: Montag, 9. Juli 20.00 im Clublokal. Leiter: Jakob Freuler, Tel. 41 89 87.

August

4. (Sa): *Wahlendorf – Frienisberg – Lyss*
Liste zirkuliert am Gurtenhöck vom 21. Juli 1979. Leiter: Edi Zbinden, Tel. 45 25 79.

9. (Do): *Schwarzgrätli*
Liste zirkuliert am Gurtenhöck vom 21. Juli 1979. Leiter: Fred Christeler, Tel. 038/25 57 58.

14. (Di): *Habkern – Grünenberg – Schangnau*
Besammlung 06.40 Billettschalter HB Bern. Billett Bern–Habkern einfach (½ = Fr. 8.–). Wanderung Habkern (1067 m) – Grünenberg (1553 m) – Dürschubel – Rotmoos – Schangnau (930 m). Mit Post ab 17.11, Langnau an 17.46, ab 17.59, Bern an 18.30. Marschzeit etwa 5½ Std. Rucksackverpflegung. Platzreservationen in Zügen und Postkursen. Meldeschluss: 8. August 1979. Leiter: Fred Güngerich, Tel. 42 05 14.

18. (Sa): *Gurtenhöck*

21. (Di): *Sälischlössli – Engelberg*
Bern SBB ab 08.08, Olten an 09.00. Wanderung Sälischlössli (Aussichtspunkt), Besichtigung Burgruine Wartburg, Abstieg nach Wartburghöf, Aufstieg auf den Engelberg, Mittagsverpflegung im Gasthaus, Abstieg nach Olten. Gesamte Höhendifferenz 460 m, Marschzeit etwa 4½ Std. Rückfahrt Olten ab/Bern an 17.04/17.57, 17.41/18.28, 18.28/19.22. Meldeschluss: 18. August am Gurtenhöck. Leiter: Walter Keller, Tel. 53 28 73.

22./23. (Mi/Do): *Hohtenn – Zeneggen – Moosalp – Embd*
Liste zirkuliert am Gurtenhöck vom 18. August. Leiter wird später bekanntgegeben.

23. (Do): *Rund um den Bantiger*
Gruppe A: Bern (VWB) ab 13.15 nach Bolligen. Wanderung über Flugbrunnen – Bantigen – Bantigenhubel – Roteneg – Sängeli – Cholgrube – Ferenberg – Stettlen (etwa 3 Std.). Leiter: Ernst Wirz.
Gruppe B: Bern (VBW) ab 14.15 nach Bolligen. Wanderung über Flugbrunnen – Ferenberg nach Stettlen (etwa 1½ Std.). Leiter wird noch bestimmt. Gemeinsamer Höck im Restaurant Linde in Stettlen. Meldeschluss 21. August 1979 für beide Gruppen an den Leiter Ernst Wirz, Tel. 44 50 70.

28. (Di): *Heiligenschwendi – Blueme – Gunten*
Bern HB ab 08.02, Thun an 08.22, umsteigen in Postauto ab 08.26, Heiligenschwendi an 08.56. Wanderung über Blueme, Schwanden, Margel nach Gunten oder Oberhofen. Rucksackverpflegung. Rückfahrt mit Bus ab Gunten 17.21, Thun an 17.43, ab 18.03, Bern an 18.24. Rundreisebillett Heiligenschwendi und zurück ab Merligen lösen. Meldeschluss: 24. August 1979. Leiter: Willy Früh, Tel. 43 09 19.

Voranzeige

Montag, 3. bis Montag, 10. September: *Wanderwoche im Appenzellerland*
Unterkunft: Hotel Alpenblick, Schwende (AI). Vollpension mit Doppelzimmer, Dusche Fr. 41.–, Teilnehmerzahl max. 24. Tageswanderungen:
– Steinegg, Eggli – Guggeien, Brülisau;
– Ebenalp, Wildkirchli, Seealpsee;

– Säntis, Chammhaldenhütte SAC, Leuenfall;
– Hoher Kasten, Sämtissersee, Brülisau;
– Kronberg, Ahorn, Lehmen;
– Appenzeller Heimatmuseum Urnäsch.

Meldeschluss und Besprechung: 21. Juli 1979 am Gurtenhöck. Leiter: G. A. Wettstein, Tel. 23 51 56.

Ergänzungen im Mitgliederverzeichnis der Veteranengruppe

Buholzer Walter, geb. 3. August 1913, E 1932, Gartenstadtstr. 37, 3097 Liebefeld, Tel. 53 35 55; Fischer Alfred, geb. 9. März 1919, Landhausweg 33, 3007 Bern, Tel. 46 20 65; Ryser Ernst, E 1975, Dorfbachstr. 24, 3098 Köniz, Tel. 53 39 46; Schori Richard, geb. 26. März 1914, E 1937, Bottigenstr. 104, 3018 Bern, Tel. 56 30 31

Subsektion Schwarzenburg

Juli

Fr 6. Höck für Obergabelhorn
14./15. *Obergabelhorn.* H. Riesen, Tel. 93 82 27
22.–28. *Tourenwoche Bernina.* H. Hostettler, Tel. 83 30 20

August

Mi 1. *Nünenen.* Einweihung des neuen Kreuzes. 1.-August-Feier (wir probieren es ein weiteres Mal). Besammlung um 17 Uhr auf der Wasserscheide. H. Hostettler, Tel. 83 30 20
Fr 3. Höck für Jungfrau
11./12. *Jungfrau.* H. Riesen, Tel. 93 82 27
Fr 17. Höck für Hühnertälihorn
25./26. *Hühnertälihorn.* H. Riesen, Tel. 93 82 27
Fr 31. Höck für Gellihorn

Soldanellen

Zarte Soldanellen,
Lilaglöckchen fein,
Läuten sanft den hellen
Berglandfrühling ein.

Aus der Scholle Dunkel
Drängen sie zum Licht.
Frostnachtsterngefunkel
Schreckt die Kämpfer nicht.

Selbst des Winters Decke
Taut ihr Lebensdrang.
Weck', o Lenz! Erwecke!
Schwingt's am Grat entlang.

Jacob Hess

Buchbesprechung

Die Saane / La Sarine

Text: Eric E. Thilo; Photos: René Bersier. 248 Seiten, 147 Seiten Photos schwarzweiss und mehrfarbig. Format 21,5 × 28 cm. Leinen-Einband. Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn. *Fr. 69.–.*

Die erfolgreich begonnene Reihe «Die Flüsse der Schweiz» (Aare, Emme, Reuss) ist mit einem wertvollen weiteren Band bereichert worden. In einer lebendigen und gepflegten Sprache wird das Wesen des Flusses in einer Einführung und zehn Abschnitten geschildert: Die Wiege im Wallis – Das Saanenland – Das Waadtländer Oberland – Zwischenbergen – Greyerz – Der Greyerzersee – Das Labyrinth – Freiburg – Der Schiffenensee – Die letzte Etappe.

Vollendet aber wird das Buch durch eindrückliche Bilder eines Photographen, dem schon weitere prächtige Bildbände über schweizerische Landschaften zu verdanken sind. Das Werk ist eine wertvolle Dokumentation und ein begehrenswerter Erinnerungsband für alle, die unser Land lieben.

Bu

Bern Nr. 7/8 – 1979 56. Jahrgang
Redaktionsschluss am 30. jeden Monats
Zustellung an alle Sektionsmitglieder unentgeltlich
Jahresabonnement Fr. 5.–
Einzelnummer Fr. –.50
Adressänderungen sind an den Sektionskassier zu richten.

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15 a, 3098 *Köniz,* Telefon 53 26 84
Druck, Expedition und Inseratenannahme:
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 *Bern*
Telefon 23 23 23 Postscheck 30 - 169